

Anfrage 5

Gremium	Termin	Status
Bau- und Grundstücksausschuss	26.06.2023	öffentlich

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion

Anfrage FWG-Stadtratsfraktion - Neubau von Straßenbahnlinien

Vorlage Nr.: 20236644

Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme 4-123

Zunächst ist richtig zu stellen, dass sich auch für eine Stadtbahn nach Maudach ein Nutzen-Kosten-Verhältnis größer als 1 ergibt. Dieser Sachverhalt wurde dem Ortsbeirat in einer Stellungnahme der Verwaltung auch so mitgeteilt. Nach Rücksprache mit der Ortsvorsteherin hat diese die Stellungnahme auch so verlesen, der anwesende Pressevertreter aber in seinem Bericht nicht korrekt wiedergegeben.

Zu den einzelnen Fragen

Alle drei untersuchten Trassenkorridore (Oppau-Pfingstweide, Maudach-Mutterstadt-Dannstadt sowie Rheingönheim-Neuhofen-Waldsee) befinden sich aktuell in der Phase der Wirtschaftlichkeitsberechnung. Die Berechnungsvorschrift hierfür heißt Standardisierte Bewertung. Diese wurde im letzten Jahr durch das BMVI geändert (Standardisierte Bewertung 2016+). Erste überschlägige Abschätzungen haben bereits positive Ergebnisse gezeigt. Es gilt nun, die Untersuchungen zu vertiefen und konkrete Berechnungen durchzuführen. Auf Grundlage der o.g. Berechnungsvorschrift wird eine vereinfachte Nutzen-Kosten-Untersuchung durchgeführt, um eine generelle Förderfähigkeit abzuklären.

In Abstimmung mit dem ausführenden Planungsbüro müssen der bestehende Auftrag angepasst und die noch erforderlichen Berechnungen durchgeführt werden. Aufgrund der bundeseinheitlich gleichen Vorgaben kommt es hier derzeit zu erheblichen Kapazitätsengpässen. Es ist mit einem Zeitaufwand von mehreren Monaten zu rechnen.

Hinsichtlich einer möglichen Förderung werden parallel auch entsprechende Gespräche mit den Landesministerien geführt. Erst nach einem diesbezüglich positiven Signal aus Mainz und dem Abschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist eine fundierte Information der stadträtlichen Gremien möglich und sinnvoll. Hier ist derzeit angedacht, nach einer Information des Stadtrates die betroffenen Ortsbeiräte zu informieren und deren Anregungen aufzunehmen. Im Anschluss daran ist ein Stadtratsbeschluss bezüglich der einzelnen Ausbaumaßnahmen erforderlich.

Nach einem positiven Grundsatzbeschluss müssen die Planungen für die ausgewählten Strecken durch entsprechende Machbarkeitsstudien und Vorplanungen weiter vertieft werden. Erst im Anschluss daran kann über die genaue Trassenführung, die Lage der Haltestellen, die voraussichtlichen Kosten und andere Details informiert und diskutiert werden. Hier gilt es dann auch, die politischen Gremien und die Bürgerschaft einzubinden.

Für diese Planungsschritte, die voraussichtlich ab dem Jahre 2024 erfolgen, ist derzeit keine gesicherte Finanzierung vorhanden. Da die einzelnen Netzerweiterungen allerdings noch in einem frühen Projektstadium sind, ist es derzeit nicht möglich, einen Zeitplan für die weiteren Planungsschritte oder gar Umsetzungszeitpunkte zu nennen.

4-123

Thomas Lappe